



Toby Horn

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon EOS 2000D/4000D

- Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut
- Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail
- Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz

Toby Horn

Canon EOS 2000D/4000D

für bessere Fotos von Anfang an!

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de
Tel.: + 49 851-6700
Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-5418-8

Covergestaltung: Christian Dadlhuber

**Produktmanagement
und Konzeption:** Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Andreas Zintzsch, Christian Dadlhuber

Autor: Toby Horn

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische
Republik **Herausgeber:** Christian Bildner

© 2019 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die EOS 2000D/4000D vorgestellt ..	11
1.1 Unterschiede und Gemeinsamkeiten	13
1.2 Erste Schritte	29
1.3 Menüaufbau und -führung erklärt	36
1.4 Perfekte Sicht nach draußen - der Sucher ..	37
1.5 Eine Anzeige mit vielen Möglichkeiten - das Display	40
1.6 Fertige Aufnahmen betrachten - die Wiedergabeanzeige	45
1.7 Drahtlose Verbindung zum Smartgerät	49
1.8 Die Kamerasoftware aktuell halten	52
2. Die verschiedenen Kameramodi	55
2.1 Kreativ- und Motivprogramme	56
2.2 Das Wissen der Kamera nutzen - die Vollautomatik	56
2.3 Bitte nicht blitzen - die automatische Motiverkennung ohne Blitz	57
2.4 Bedingter Einfluss - die Kreativ- Automatik	59
2.5 Menschen gekonnt in Szene setzen - der Porträtmodus	59
2.6 Landschaften perfekt einfangen - der Landschaftsmodus	61
2.7 Bis ins kleinste Detail - die Nahaufnahme ..	62
2.8 Die Action „festhalten“ - der Sportmodus ..	63
2.9 Zeigen was schmeckt - der Speisenmodus .	64
2.10 Bei Nacht fotografieren - Modus Nachtporträt	65
2.11 Die Action im bewegten Bild - der Filmmodus	66





2.12	Kontrollierte Freiheit - die Programmautomatik	66
2.13	Schärfentiefe festlegen - die Blendenvorwahl	67
2.14	Bewegung „einfrieren“ - die Zeitvorwahl ...	69
2.15	Die freie Wahl - der manuelle Modus	70

3. Die Basics zum Fotografieren 73

3.1	Die Menge des Lichts - die Blende	74
3.2	Die Dauer der Belichtung - die Verschlusszeit	80
3.3	Die Empfindlichkeit des Sensors - der ISO-Wert	86
3.4	Damit alles seine Farbe behält - der Weißabgleich	91
3.5	JPEG, RAW oder doch beides? Die Speicherformate	100
3.6	Die Bildformate	106
3.7	Etwas mehr Kreativität gefällig? Die Bild- und Umgebungseffekte	107
3.8	Die Betriebsarten und der Selbstauslöser ..	112
3.9	Arbeiten mit dem Livebild	115
3.10	Objektivkorrekturen	120

4. Bilder betrachten, verwalten und drucken 123

4.1	Präsentieren der Bilder - von der Kamera aus wiedergeben	124
4.2	Missgeschicken vorbeugen - Bilder vor Verlust schützen	126
4.3	Bilder löschen	129
4.4	Die Besten hervorheben - Favoriten festlegen	131

4.5	Das Schönste zusammenfassen - ein Fotobuch erstellen	133
4.6	Bilder direkt von der Kamera drucken	134
5.	Das perfekte Licht - Bilder optimal belichten	139
5.1	Was ist optimal? - Die perfekte Belichtung	140
5.2	Die Belichtungsmessung der Kamera	141
5.3	Anweisung an die Kamera - die Belichtungskorrektur	144
5.4	Einschätzen der Belichtung - das Histogramm und die Belichtungswaage	146
5.5	Überbelichtete Bereiche sichtbar machen - die Überbelichtungswarnung	149
5.6	Helligkeit und Kontrast anpassen - automatische Belichtungsoptimierung	150
5.7	Schwierige Lichtsituationen optimal einfangen - HDR	152
6.	Immer gestochen scharfe Bilder - der Fokus	157
6.1	Der Autofokus	158
6.2	Die Autofokusbetriebsarten	159
6.3	Die hohe Kunst - das manuelle Fokussieren	162
6.4	Scharfstellen mit dem Livebild	163
7.	Praktische Tipps zum Fotografieren	169
7.1	Landschaften und Architektur im besten Licht	170
7.2	Sport und Action gekonnt festhalten	183
7.3	Professionelle Porträts und meisterhafte Gruppenbilder	193





7.4	Schöne Fotos unterwegs, egal wo Sie sind .	198
7.5	Die kleinsten Dinge ganz groß - die Makrofotografie	203
7.6	Wissen, wo das Bild aufgenommen wurde - GPS-Einstellungen	208
7.7	Copyright-Informationen festlegen	209
8.	Die Kamera individualisieren	211
8.1	Individuelles Arbeiten – die Custom-Functions	212
8.2	Mein persönliches Menü - My Menu	217
9.	Bilder kopieren, organisieren und bearbeiten	221
9.1	Jederzeit Bilder in der Kamera bearbeiten .	222
9.2	Perfekt für soziale Medien - Bilder auf das Smartphone kopieren	228
9.3	Die Ordnerstruktur auf der SD-Karte	230
9.4	Fotos auf dem Computer sichern	232
9.5	Bilder mit der Software organisieren	234
9.6	Der letzte Schliff - Die Bilder am Computer bearbeiten	236
10.	Filmen mit der EOS 2000D/4000D ..	247
10.1	Grundlagen: Framerate, Verschlusszeit und Co.	248
10.2	Alles für die perfekte Aufnahme	252
10.3	Mehr Einfluss nehmen - die Movie-Belichtung	255
10.4	Schärfenachführung im Video	257
10.5	Den Ton perfekt treffen - das Audiosetup ...	259
10.6	Praktische Tipps zum Filmen	262
10.7	Zusätzliches Equipment	267
10.8	Videos verwalten und bearbeiten	270

11. Fotografieren mit Blitz	275
11.1 Grundlagen: wenn das Umgebungslicht nicht ausreicht	276
11.2 Immer dabei - der interne Blitz	281
11.3 Mehr Power mit externen Blitzgeräten	284
12. Weiterführende Informationen	291
12.1 Das Aufnahmemenü	292
12.2 Das Einstellungsmenü	292
12.3 Kamerawartung und Pflege des Equipments	293
13. Zusätzliches Equipment und Objektive	297
13.1 Das nächste Objektiv	298
13.2 Empfohlenes Equipment für Ihre Arbeit	303
Stichwortverzeichnis	318









Die EOS 2000D/4000D vorgestellt

Freuen Sie sich auf die vielen spannenden Möglichkeiten der EOS 2000D bzw. EOS 4000D. In diesem ersten Kapitel erhalten Sie eine Einführung in die grundlegenden Bedienungselemente. Außerdem wird erklärt, wie Sie Ihre Canon für den ersten Einsatz bereitmachen und es werden einige Basis-einstellungen, sowie andere grundlegende Dinge erläutert. Zudem erfolgt eine Darstellung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Kameras.

Wie Sie am Titel bereits feststellen konnten, werden in diesem Buch zwei Kameras beschrieben: zum einen die Canon EOS 2000D und zum anderen die Canon EOS 4000D. Diese Beiden sind einander sehr ähnlich und können deshalb problemlos zusammen besprochen werden.

Somit sind, bis auf ein paar Ausnahmen, alle Einstellungen immer bei beiden Kameras möglich. Wenn es Unterschiede gibt, werden diese explizit erläutert. In allen anderen Fällen können Sie davon ausgehen, dass der Fakt für beide Canons gilt.



▲ Die Canon EOS 2000D
(Quelle: Canon Deutschland).



► Die EOS 4000D
(Quelle: Canon Deutschland).

1.1 Unterschiede und Gemeinsamkeiten

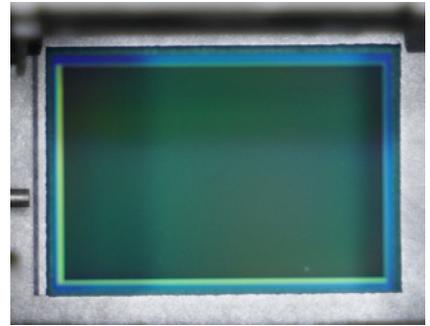
Auch wenn der grundlegende Aufbau der beiden Kameras sehr ähnlich ist, gibt es an einigen Stellen Differenzen. In der Folge werden sowohl die Gemeinsamkeiten wie vorhandene Unterschiede dargestellt. Da Letztere recht übersichtlich sind, will ich damit beginnen.

Unterschiede zwischen 2000D und 4000D

Ein zentraler Unterschied beider Kameras ist der Bildsensor. Es handelt sich jeweils um einen APS-C-Sensor, allerdings verfügt der der EOS 2000D über 24,1 Megapixel. Die kleine Schwester EOS 4000D hat hingegen 18,0 Megapixel. Diese Anzahl ist aber mehr als ausreichend für alle normalen Fotosituationen.

Aus den unterschiedlichen Auflösungen (6000 x 4000 Px und 5184 x 3456 Px) ergeben sich verschiedene effektive Bildgrößen (siehe dazu auch Kapitel [Dateigröße und Bildqualität](#) ab Seite 102)

Ein weiterer wichtiger Unterschied ist das Moduswahlrad. An der EOS 4000D verfügt dieses über die Position **Off**, da die Kamera im Gegensatz zur 2000D keinen separaten Ein/Aus-Schalter hat.



▲ Beide Kameras verfügen über einen APS-C-Sensor. Abgebildet ist der der EOS 2000D.



▲ Das Moduswahlrad der EOS 4000D.



▲ Das Moduswahlrad der EOS 2000D.

An der EOS 2000D gibt es eine weitere Position  gegenüber der 4000D, mit der in der automatischen Motiverkennung der Blitz unterdrückt wer-



▲ Die EOS 2000D verfügt über eine Taste zum Ausfahren des Blitzes.

den kann. In diesem Modus wird ansonsten das Zusatzlicht immer automatisch hinzugeschaltet. Darüber hinaus besitzt sie eine dezidierte Taste, um den Blitz auszuklappen. Bei der 4000D muss dieser immer manuell ausgeklappt werden. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel [Den Blitz zuschalten](#) ab Seite 281.

Bei den restlichen Tasten gibt es einen optischen Unterschied zwischen beiden Kameras. Die der 2000D sind mehrfarbig und direkt beschriftet. Die Tasten der 4000D sind nicht bedruckt. Die Bezeichnungen sind einfarbig und befindet sich neben der jeweiligen Taste.



▲ Tasten der 4000D.



▲ Tasten der 2000D.



▲ Die EOS 2000D verfügt über drei Kabelanschlüsse.

Einen weiteren Unterschied gibt es in der Größe und Auflösung des zentralen [LCD-Displays](#). Der Bildschirm der EOS 2000D hat eine Größe von 3 Zoll (7,5 cm) und hat eine gute Auflösung von 920.000 Pixel. Das Display der EOS 4000D ist mit 2,7 Zoll (6,8 cm) ein wenig kleiner, verfügt aber nur über 230.000 Pixel. Die Auflösung ist damit deutlich und auch erkennbar geringer als die der 2000D. Aufgrund der geringeren Pixelzahl ist eine genaue Beurteilung der Bildqualität mit der EOS 4000D schwieriger.

Neben einem Anschluss für HDMI, sowie einem Mini-USB-2-Anschluss (Typ Mini-B 5-polig) besitzt die EOS 2000D, im Gegensatz zur 4000D, zusätzlich einen für eine Kabelfernbedienung.

Beide Kameras sind mit einem Canon EF-S-Bajonett ausgestattet. An dieses können alle Objektive mit EF- und EF-S-Bajonett angeschlossen werden. Das der 4000D ist aus Plastik, das der 2000D aus Metall gefertigt.

Die EOS 2000D hat zwei LED-Statuslichter: eine Zugriffsleuchte, die Schreib- und Lesevorgänge auf der SD-Karte anzeigt, sowie eine WLAN-LED, die auf eine aktive Verbindung hinweist. Bei der EOS 4000D fehlt Letztere.

Tragen Sie eine Brille oder Kontaktlinsen können Sie bei der EOS 2000D versuchen, die Dioptrien des Suchers an Ihre Sehstärke anzupassen. Die Einstellung ist zwischen -2,5 und +0,5 dpt möglich. Der Sucher der EOS 4000D ist fix auf -1,0 dpt eingestellt.



▲ An der EOS 2000D kann die Dioptrien-einstellung des Suchers angepasst werden.



▲ Die EOS 2000D besitzt ein Metall-Bajonett. An beiden Kameras ist gut der rote Kreis für das Ansetzen von EF-Objektiven und das weiße Quadrat für EF-S-Objektive zu sehen (Quelle: Canon Deutschland).



▲ Das Bajonett der EOS 4000D ist aus Plastik (Quelle: Canon Deutschland).

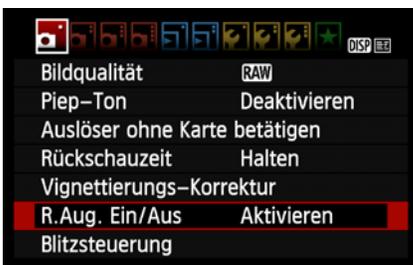
Bei Reihenaufnahmen ist bei beiden Kameras eine Frequenz von bis zu drei Bildern pro Sekunde möglich. Jedoch gibt es Unterschiede bei der Größe des Zwischenspeichers. Die EOS 2000D schafft bis zu 150 JPEG- oder elf RAW-Aufnahmen am Stück. Die 4000D kann nahezu unbegrenzt JPEG-Fotos erstellen, dafür lediglich sechs RAW-Aufnahmen ohne Unterbrechung.

Bei der Blitzfotografie gibt es bei der EOS 2000D die Möglichkeit, die Funktion Rote Augen reduzieren (*R.Aug. Ein/Aus*) hinzuschalten (siehe Kapitel *Rote Augen vermeiden* ab Seite 280) Die EOS 4000D hat diese Einstellung nicht. Sie verfügt auch über kein entsprechendes *Autofokus-Hilfslicht*.

Bei den drahtlosen Verbindungen besitzt die EOS 2000D *WLAN* und *NFC*, die EOS 4000D hat letztgenanntes nicht.

Auch ist es bei der 2000D, im Gegensatz zur 4000D, möglich eine Verbindung mit einem GPS-Gerät herzustellen, um ein Geo-Tag den Bildern hinzuzufügen (siehe Kapitel *Wissen wo das Bild aufgenommen wurde - GPS-Einstellungen* ab Seite 208).

Der letzte Unterschied bezieht sich auf das mitgelieferte Kit-Objektiv. Bei beiden Kameras handelt



▲ Bei der EOS 2000D kann der Rote Augen-Effekt verringert werden.

es sich um ein 18-55 mm Objektiv mit einer maximalen Offenblende von $f/3,5$ bis $f/5,6$. Das Objektiv der EOS 2000D verfügt im Gegensatz zu dem der 4000D über eine integrierte Bildstabilisierung.

Gemeinsamkeiten



▲ Der Lieferumfang ist bei beiden Kameras identisch. Lediglich das Objektiv ist etwas anders aufgebaut.



▲ Beide Kameras verfügen über einen integrierten Blitz (Quelle: Canon Deutschland).

Auch wenn dies auf den ersten Blick einige gewichtige Unterschiede waren, so weisen beide Kameras doch weitaus mehr Gemeinsamkeiten auf.

Sie können im Rahmen dieses Buches immer davon ausgehen, dass eine Erläuterung sowohl für die EOS 2000D als auch für die EOS 4000D gilt. Sollte es an einigen Stellen Unterschiede geben, so wird explizit darauf hingewiesen.

Eine grundlegende Gemeinsamkeit ist der Lieferumfang. Beide Kameras kommen neben dem Body mit einer Bajonettenschutzkappe, einem LP-E10 Akku, einer vormontierten Augenmuschel für den Sucher, einem Trageriemen für die Kamera, einer Ladeschale samt Netzadapter für den Akku und einer Bedienungsanleitung.



Spiegelreflexkamera

Bei Ihrer neuen Canon EOS 2000D oder 4000D handelt es sich um eine Spiegelreflexkamera. Bei dieser Kameraart fällt das Licht zunächst durch das Objektiv auf einen Spiegel und wird von da aus weiter zum Sucher geleitet. Drücken Sie den Auslöser, fährt zunächst der Spiegel nach oben, damit das Licht zum Sensor gelangen kann, der sich hinter dem Spiegel befindet.

Übersicht der Kameraelemente

Auf viele der Bedienungselemente wird im weiteren Verlauf des Buches noch genauer eingegangen. Hier soll zunächst eine kurze Vorstellung erfolgen, damit Sie einen Überblick über die grundlegende Handhabung erhalten.

Viele Tasten sind mehrfach belegt, je nachdem in welchem Menü bzw. in welchem Modus Sie sich aktuell befinden. An der EOS 2000D sind diese farblich abgesetzt: Eine weiße Beschriftung steht für die Aufnahmemodi , blaue bilden die Funktion in der Wiedergabe  ab.

An der EOS 4000D sind alle Aufdrucke weiß. Hier gilt die jeweils obere Bezeichnung für die Aufnahmemodi , die ggf. darunter stehende für den Wiedergabemodus .

Die Rückseite

Auf der Rückseite Ihrer neuen Kamera befindet sich der Großteil der Bedienelemente. Erläuterungen s. nächste Seiten.



▲ Die Rückansicht der EOS 2000D (Quelle: Canon Deutschland).



▲ Die Rückansicht der EOS 4000D (Quelle: Canon Deutschland).

1 Das **Display** der EOS 2000D besitzt eine Diagonale von 3,0 Zoll mit 920.000 Pixeln. Die EOS 4000D verfügt über ein 2,7 Zoll großes LCD-Display mit 230.000 Pixeln.

2 Der **Sucher**: Mit diesem können Sie den Bildausschnitt festlegen und kontrollieren, ob die Schärfe richtig sitzt.



3 Die EOS 2000D verfügt über eine **Dioptrieneinstellung**. Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie an dem Rad, bis Sie die Anzeige am unteren Rand des Suchers perfekt erkennen können.

4 In allen  Fotomodis können Sie mit dieser Taste das  **Livebild** aktivieren und wieder deaktivieren. Im  Videomodus wird mit der Taste  die Aufnahme gestartet und beendet. Die Kamera befindet sich automatisch dauerhaft im Livebildmodus.

5 Diese Taste  dient dem **Halten der Belichtung**, sowie dem **Halten der Blitzbelichtung** während Sie sich in einem Aufnahmemodus befinden. In der Wiedergabe können Sie mit ihr aus dem Bild  **herauszoomen** bzw. sich eine Übersicht der Aufnahmen anzeigen lassen. Die Belegung dieser Taste lässt sich anpassen, mehr dazu erfahren Sie im Kapitel **Operation/Weiteres: Auslöser/AE-Speicherung** ab Seite 215.

6 Mithilfe der Taste  können Sie das **Fokusfeld wählen** bzw. einstellen, dass alle Fokusfelder aktiv sind. Hierfür müssen Sie die Taste gedrückt halten und das vordere Drehrad bedienen. Dies funktioniert jedoch nur in den Modi **P**, **Tv**, **Av** und **M**. Im  Wiedergabemodus ist es möglich mit ihr in ein Bild  **hineinzuzoomen**.

7 Mittels der **DISP**-Taste können Sie den Monitor deaktivieren oder wieder einschalten. In der  der Wiedergabeanzeige und im Livebild-, bzw. Filmmodus können Sie damit zwischen verschiedenen Anzeigemöglichkeiten wechseln (siehe Kapitel **Fertige Aufnahmen betrachten - Die Wiedergabeanzeige** ab Seite 45).



8 Die Taste **ISO** ermöglicht es Ihnen den ISO-Wert in den Modi **P**, **Tv**, **Av** und **M** zu bestimmen. In den anderen Modi wird er automatisch festgelegt.

▲ Dank der Dioptrieneinstellmöglichkeit ist die 2000D besser für Brillenträger geeignet.

▲ Mit der **DISP**-Taste können Sie u. a. das LCD-Display ein- und ausschalten.

Alles zur ISO-Empfindlichkeit erfahren Sie im Kapitel *Die Empfindlichkeit des Sensors - Der ISO-Wert* ab Seite 86.

9 Die **AF**-Taste gibt Ihnen die Möglichkeit den Autofokusmodus zu wählen. Sie erfahren mehr zum Autofokus im Kapitel *Immer gestochen scharfe Bilder - Der Fokus* ab Seite 157

10 Mittels der **WB**-Taste können Sie außerhalb der Motivprogramme die Einstellungen für den Weißabgleich festlegen (siehe Kapitel *Damit alles seine Farbe behält - Der Weißabgleich* ab Seite 91).

11 Die **Zugriffsleuchte** zeigt an, dass aktuell ein Speichervorgang abläuft. So lange diese LED aufleuchtet, sollten Sie die Kamera nicht ausschalten oder den Akku entfernen, um so Speicherfehlern vorzubeugen. Bei der EOS 4000D ist nur diese Leuchte vorhanden.

12 Die EOS 2000D verfügt zudem über eine LED, die anzeigt, ob eine drahtlose Verbindung hergestellt ist.

13 Mit der  **Wiedergabetaste** gelangen Sie in das Wiedergabemenü, wo Sie sich Ihre aufgenommenen Bilder und Videos anschauen können.

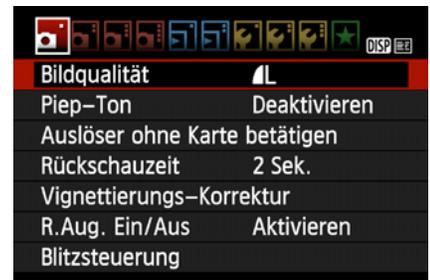
14 Die **MENU**-Taste ist Ihr zentraler Zugang zu den Einstellungen. Je nachdem, in welchem Kameramodus Sie sich befinden, kann der Umfang des angezeigten Menüs variieren. In den Kreativprogrammen **M**, **Av**, **Tv** und **P** werden sie komplett dargestellt. Die Kreuztasten 8, 9, 10 und 16 dienen als Navigationstasten . Ihre Auswahl bestätigen Sie mit der **SET**-Taste 15. Durch Drücken der **MENU**-Taste gelangen Sie zurück auf die nächst höhere Menüebene bzw. Sie schließen hierdurch das Menü.

15 Die **Set**-Taste hat keine eigenständige Funktion. Sie dient lediglich dazu, Eingaben oder eine Auswahl zu bestätigen. Sie können ihr aber eine Belegung zuweisen. Wie Sie das machen, erfahren Sie im Kapitel *Operation/Weiteres: SET-Taste zuordnen* ab Seite 216.

16 Über die Taste  gelangen Sie in jedem Modus in die Einstellungen für die **Betriebsart**. Je



▲ Je nach Situation muss der Autofokus mit der **AF**-Taste angepasst werden.



▲ Im Kameramenü können Sie mithilfe der Pfeiltasten zwischen den Menüeinträgen wechseln.



▲ Die **SET**-Taste hat außerhalb des Menüs keine Funktion, jedoch kann ihr eine zugewiesen werden.

nach Kameramodus sind die Auswahlmöglichkeiten unterschiedlich. Grundlegend stehen Ihnen aber meist  Einzel- und  Reihenaufnahmen, sowie ein  Selbstauslöser zur Verfügung. Alles zu den Betriebsarten erfahren Sie im Kapitel *Die Betriebsarten und der Selbstauslöser* ab Seite 112.



▲ Die Taste **Q** ermöglicht in jedem Kameramodus den Zugang zu den Schnelleinstellungen.

17 Mithilfe der **Q**-Taste können Sie die Schnelleinstellungen öffnen. Ihr Umfang ist je nach Aufnahmemodus variabel.

18 Die Taste **Av**   hat gleich eine Dreifachbelegung. Im manuellen Modus **M** muss diese Taste gedrückt gehalten werden, um mit dem  Hauptwahlrad die Einstellung für die Blende anzupassen. In den halbautomatischen Modi **Av**, **Tv** und **P** kann auf dieselbe Weise die Belichtungskorrektur festgelegt werden. Befinden Sie sich im  Wiedergabemodus, so können Sie mit dieser Taste ein Bild löschen.

Die Vorderseite

Den größten Teil der Front Ihrer neuen Kamera bildet das Bajonett. Jedoch sind hier noch weitere Elemente zu finden.



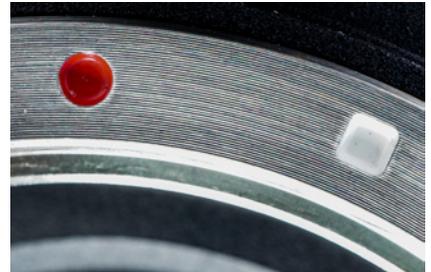
▲ Die Vorderansicht der EOS 2000D (Quelle: Canon Deutschland).

1 Diese Taste ist wahrscheinlich die wichtigste Ihrer neuen Kamera: der **Auslöser**. Halb durchgedrückt fokussiert die Canon und legt je nach Kameramodus die Belichtung fest. Ganz durchgedrückt wird das Bild erstellt.

2 Dies ist das **Autofokus-Hilfslicht**. Mit ihm kann die Kamera nahe Objekte bei schlechtem Licht etwas ausleuchten, um besser fokussieren zu können. Des Weiteren blinkt die LED bis zur Auslösung, wenn der Selbstauslöser aktiviert wurde. Das Licht wird auch zur Vermeidung roter Augen eingesetzt. Die 4000D besitzt kein Autofokus-Hilfslicht.

3 Das Kernstück zum Anbringen eines Objektivs, ist das Bajonett. Bei der EOS 2000D ist dieses aus Metall gefertigt, die EOS 4000D verfügt über eines aus Plastik. Bei beiden Kameras handelt es sich um ein Canon **EF-Bajonett**. Es können somit EF- und EF-S-Objektive angebracht werden.

4 Die rote Markierung gibt die Stelle an, an der Objektive mit EF-Bajonett angesetzt werden müssen. Diese verfügen ebenfalls über eine passende Markierung. Die beiden roten Punkte müssen über-



▲ Der rote Punkt zeigt die Ansatzstelle für EF-Objektive. EF-S-Objektive müssen an der weißen Markierung angebracht werden.



▲ Die Vorderansicht der EOS 4000D (Quelle: Canon Deutschland).

einander gebracht werden. Die weiße Markierung zeigt die Stelle, an der EF-S-Objektive angesetzt werden. Auch diese besitzen eine entsprechende Markierung am Bajonett.

5 Das interne Mikrofon nimmt bei Videos die Umgebungsgeräusche auf.

6 Wenn Sie ein Objektiv korrekt montiert haben, verhindert die **Objektivverriegelung**, dass sich dieses selbstständig lösen kann. Wenn Sie Ihr Objektiv wechseln oder entfernen möchten, müssen Sie diese Taste gedrückt halten, damit Sie das Objektiv drehen können.

7 Bei Ihrer Canon handelt es sich um eine Spiegelreflexkamera. Deshalb sehen Sie einen Spiegel, wenn kein Objektiv montiert ist. Über diesen wird das Licht, das durch das Objektiv einfällt, zum Sucher geleitet. Hinter dem Spiegel befindet sich der Verschluss und der Sensor. Wenn Sie ein Bild machen, klappt der Spiegel nach oben und der Verschluss öffnet sich. Ihre Canon besitzt einen APS-C-Sensor mit einem **Cropfaktor** von 1,6.

8 Die **Kontakte** ermöglichen die Kommunikation zwischen Kamera und Objektiv. Mithilfe dieser kann u. a. der Fokus, sowie die Blende im Objektiv eingestellt werden. Außerdem liefert das Objektiv Informationen, etwa über die Brennweite und die Blende, an die Kamera. Diese Daten werden in den Bildern gespeichert.

Die Seitenansichten

Bei beiden Kameras sind nur auf einer Seite Anschlüsse zu finden, die andere ist frei. Diese sind einander ähnlich, jedoch hat die EOS 2000D einen Anschluss mehr.

1 Über diesen Anschluss, der bei der EOS 4000D fehlt, können **Fernauslöser** an der EOS 2000D angebracht werden.

2 Über den **Mini USB-Anschluss** kann die Kamera mit dem Computer verbunden, aber auch geladen werden.

3 Dieser *Mini-HDMI (Type C)*-Stecker ermöglicht die Wiedergabe von Bildern auf einem externen Monitor.



◀ Damit Sie Ihre Kamera an den Fernseher anschließen können, benötigen Sie ein HDMI Type C- auf HDMI Type A-Kabel.



◀ Die rechte Seite der EOS 4000D. Hier sind zwei Anschlüsse vorhanden, links jedoch keine.

◀ Die linke Seite der EOS 2000D. Hier sind drei Anschlüsse untergebracht. Rechts sind keine vorhanden.

Die Oberseite

Auf der Oberseite beider Kameras befinden sich weitere wichtige Bedienelemente. Dort gibt es auch die meisten Unterschiede zwischen den Canons.



▲ Die Draufsicht bei der EOS 2000D (Quelle: Canon Deutschland).

1 Der **Auslöser**: Die Funktionsweise wurde bei der Frontansicht bereits beschrieben.

2 Das obere  **Hauptwahlrad**. Mit diesem kann je nach Kameramodus die Verschlusszeit, die Blende oder die Belichtungskorrektur vorgenommen werden. Sind mehrere Einstellungen möglich, muss ggf. die **Av**-Taste mitgedrückt werden. In den Schnelleinstellungen können Sie einige Funktionen direkt anpassen, indem Sie an diesem Rad drehen.

3 Bei der EOS 2000D kann der  Blitz durch das Drücken der **Blitztaste** hinzugeschaltet werden. Die 4000D verfügt nicht über diese Taste. Der Blitz muss manuell ausgeklappt werden.

4 Die EOS 2000D besitzt einen separaten **On/Off**-Schalter, mit dem die Kamera ein- und ausgeschaltet werden kann. Bei der EOS 4000D ist die **Off-Position** auf dem Moduswahlrad untergebracht. Alle anderen Positionen schalten die Kamera ein.

5 Mithilfe des **Moduswahlrades** kann der Kameramodus eingestellt werden. Bei der EOS 4000D



▲ Mit dem Hauptwahlrad können je nach Einstellung u. a. Blende, Verschlusszeit oder Belichtungskorrektur angepasst werden.



▲ Die Draufsicht bei der EOS 4000D (Quelle: Canon Deutschland).

befindet sich hier zusätzlich eine Off-Position, mit der die Kamera ausgeschaltet werden kann. Aktiviert wird sie, indem das Moduswahlrad auf einen beliebigen Modus gestellt wird. *P*, *Tv* und *Av* sind die halbautomatischen Modi. *M* steht für den manuellen Modus. Alle vier zusammen werden als **Kreativprogramme** bezeichnet. Die restlichen Positionen sind sogenannte **Motivprogramme**. Alles rund um die Aufnahmemodi erfahren Sie im Kapitel **Die verschiedenen Kameramodi** ab Seite 55.

6 Mittels des **Zubehörschuhs** können beispielsweise externe Blitze montiert werden. Zudem kann anderes Zubehör, wie ein Monitor oder ein Mikrofon, angebracht werden. Bei diesen erfolgt jedoch keine direkte Kommunikation über den Zubehörschuh, sondern es werden entsprechende Kabel benötigt.

7 Das Symbol  kennzeichnet die **Sensorebene**. Nutzen Sie ein Objektiv mit einer Fokusskala, auf der die Distanz ablesbar ist, so ist diese in aller Regel ab der Sensorebene gemessen.



▲ Das Moduswahlrad der EOS 2000D.



▲ Das Moduswahlrad der EOS 4000D.

8 Die EOS 2000D hat an dieser Stelle ihren **Lautsprecher**. Da die 4000D nicht über dieses Element verfügt, ist keine direkte Tonwiedergabe möglich.

9 Sowohl die EOS 2000D, als auch die 4000D verfügen über einen **internen Blitz**. An der Erstgenannten kann dieser manuell über die Taste 3 aktiviert werden bzw. er schaltet sich je nach Einstellung und Modus automatisch hinzu. Bei der EOS 4000D muss er immer händisch ausgeklappt werden, um ihn zu aktivieren (siehe Kapitel **Den Blitz zuschalten** ab Seite 281).

Die Unterseite

An der Unterseite sind keine Bedienelemente platziert, jedoch befinden sich dort unter anderem die Einschübe für den Akku und die SD-Karte.



▲ Ansicht der Unterseite bei geschlossenem Akkufach.



▲ Ansicht der Unterseite bei offenem Akkufach.

1 An beiden Canons ist ein 1/4 Zoll-**Gewinde** angebracht. Es wird zum Befestigen der Kamera an einem Stativ benötigt. Alternativ kann an die-

ser Stelle eine Schnellwechselplatte montiert werden (siehe Kapitel *Schnellwechselplatten* ab Seite 309).

- 2 Unter dieser *Klappe* befinden sich bei beiden Kameras die Einschübe für den Akku und die SD-Karte.
- 3 Betätigen Sie den *Verschluss*, um die Klappe zu öffnen.
- 4 Dies ist die *Seriennummer* Ihrer Kamera.
- 5 Dies ist der Steckplatz für die *SD-Karte*.
- 6 An dieser Stelle wird der *Akku* eingesetzt.
- 7 Die *Akkuverriegelung* hält den Akku an seiner Position und muss zur Seite geschoben werden, um den Energiespeicher einzulegen oder herauszunehmen.

1.2 Erste Schritte

Nachdem nun alle Tasten mit ihren Belegungen bekannt sind, folgen die Grundlagen für das praktische Arbeiten mit der Kamera, beginnend mit dem ersten Einschalten, bis hin zum benötigten Equipment.

Wie geht 's los? Das erste Mal einschalten

Wenn eine neue Kamera vor einem steht, dann gibt es wohl kaum jemanden, der sie nicht sofort einschalten und damit losfotografieren möchte. Dennoch muss man zuvor einige Dinge beachten.

Der Akku

Ohne Strom läuft natürlich nichts. Deshalb ist es wichtig, dass der *Akku* vollgeladen ist. Heutzutage ist es zwar üblich, dass dieser nicht leer beim Kunden ankommt, dennoch ist es zu empfehlen, dass Sie den Energiespeicher einmal vollständig laden, bevor Sie ihn in die Kamera stecken. So können Sie die Langlebigkeit des Akkus fördern.

Es sollte vermieden werden, den Akku komplett zu entladen, da dieser dadurch geschädigt werden



▲ Der Akku Ihrer neuen Kamera - der Canon LP-E10.